

hërre Wolfdietrich, wie ez iu gegangen wær
mit keiser Ortnide, dem vil küenen man.

saget mir, lieber hërre, habt ir im gesiget an?’

61 ‘Ez ist mir wol ergangen, edele küegin rich.
wir haben zesamen gesworen’ sprach Wolfdieterich,
‘er bôt mir zuht und ère, der tugenthafte man’.
wie ez im was ergangen, sagte er sîner frân.

65 Dô sluoc man ûf als schône ein vil rich gezelt
ûf einem grüenen anger nider ûf daz velt.
dô sâzen si ze tische und heten freuden vil
mit ezzen unde trinken, spîse was irs herzen spil.

69 Dô kam der heiden Trisiôn, der ungetriuwe man;
er zoubert hîrz und hinden mit golde alsô schön.
dô der triuwe Wolfdietrich diu wilt sô loufen sach,
gerne müget ir hâeren, wie er zer frouwen sprach.

59. 65 vil *fehlt* 64 frawen 65. 71 also

Das stück ist für die sprache und den stil der späten zeit interessant. der spielmann des 15. jahrhunderts verrät sich in den reimen man : fran 63 ; schon 69). versagen : geschaden 5. 17. er verwirft den argwohn des kaisers und malt dafür die versöhnung durch Liebgart weitläufig aus. daneben betont er die mahlzeiten 44. 68 und hebt das hofgesinde 40. 50 hervor das zb. auch im Oswald mit sichtlicher vorliebe erwähnt wird 834. 1551. 2100. 2338, und in der einleitung zur Kudrun 9. 12. 132. vgl. auch Wolsf. C II 4, 1 daz edele hofgesinde wart beswâret gar. Reinfr. 5412 dez hofgesind beswârte daz, den küene und al daz rîche. zu 63 vgl. Hildebrandslied 24 erpeut im zucht und er. die sant Johanser gutt uns buttent zucht und er Altswert 225, 18.

379. 380 sind in *ð* verändert und erweitert, dem zusatz 343,5—8 entsprechend

379, 1 Dô sprach gezogenliche der keiser Otnit
‘sint irz Wolfdietriche, sô lânt ez âne nît
daz wir einander beide ze leide hân getân.
geruochent irs ûf der heide, sô wil ich iuch ze gesellen hân’.

5 ‘Daz wil ich vil gerne tuon’ sprach Wolf her Dieterich,
‘ich ger ouch iuwer suon, edeler keiser rich.
ich bin ouch dar umbe komen her in iur lant
daz ich iu mînen kumber welle tuon bekant.

9 Dar umbe ich her bin komen : swaz ich der lande hân,
daz hânt mir mîn bruoder genomen und gefangen eilf man.
welnt ir mir die helfen læsen und ouch diu erbe mîn :
swaz ir denne gebietet, daz muoz ouch immer sîn’.

13 ‘Daz wil ich tuon vil gerne’ alsô sprach Otnit.

sie swuoren geselleschaft einander in der zit,

1 gezogenlichen e 2 ez *ve* 3 beide vor einander *af*, *ve* 5 tuon *vf* 9 Davon a, wovon c Das mir mein vater zu erbe hat geben (l. gelân) *f* 10 g. mîn eilff dienstman *ac*, mein diener gefangen *f* 12 mir (danne) *ac* sol *ef* ouch *ve* *ac* 14 einander *vf* der selben *ef*

13. 14 ‘Jâ.ich, ûf mîn triuwe’ (sô) sprach keiser Otnit.

dô swuoren sie ân riuwen geselleschaft an der zit. *ac*